

Liebe Gläubige im Oberaargau

Papst Franziskus hat im Januar bei der Taufe von 26 Kindern in der Sixtinischen Kapelle gesagt: «Die Taufe führt uns in den Körper der Kirche, gliedert uns ein in das heilige Volk Gottes. Es ist der Glaube von Maria, unserer Mutter, der Glaube des heiligen Josef, des heiligen Petrus, des heiligen Andreas, der Glaube der Apostel und der Märtyrer, der sich mit uns durch die Taufe vereint. Eine Kette der Glaubensweitergabe. Das ist etwas wunderschönes. Es ist eine Weitergabe der Kerze des Glaubens von Hand zu Hand: das werden wir auch bald mit dem Erleuchten der Osterkerzen zelebrieren.»

Am 10. Februar beginnt mit dem Aschermittwoch die Fastenzeit.

Diese österliche Busszeit war und ist gerade für die erwachsenen Taufbewerberinnen und Taufbewerber eine intensive Zeit der Vorbereitung auf die einmalige Taufe und das jährliche Osterfest.

Für uns Getaufte ist es eine Zeit der Reflexion in der wir uns fragen, ob wir wirklich aus der Taufgnade leben und als österliche Menschen unterwegs sind und so in der Welt Glaubenszeuginnen und Glaubenszeugen sind: Christinnen und Christen deren Denken, Tun und Lassen andere Menschen nach Christus fragen lässt.

In der Einleitung zum Pastoralen Entwicklungsplan des Bistums Basel (PEP) hat der damalige Bischof Kurt Koch geschrieben:

«Der Auftrag, den der auferstandene Christus vor seiner Aufnahme in den Himmel seinen Jüngern gegeben hat, weist in eine vierfache Richtung. Er enthält eine missionarische Dimension („Geht zu allen Völkern“), eine pastorale („Macht alle Menschen zu meinen Jüngern“), eine liturgische („Tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“) und eine prophetische Dimension („Lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe“).

An diesem facettenreichen Auftrag muss sich die Kirche in ihrem pastoralen Wirken in jeder Zeit orientieren. Er ist die entscheidende Wegweisung für die Kirche auf ihren Wegen durch die Zeit.

Diese Sendung der Kirche müssen wir heute unter den keineswegs leichten Bedingungen unserer Gegenwart wahrnehmen. (...) Wollen wir uns einem stets rasanter werdenden Bedeutungsverlust des Christentums und der Kirche in der heutigen gesellschaftlichen Öffentlichkeit einfach resignativ ergeben und allein die verbliebenen volkskirchlichen Restbestände verwalten, oder glauben wir daran, dass das Evangelium, das uns anvertraut ist, derart Leben fördernd ist, dass wir auch heute neue Christen und Christinnen für das Evangelium gewinnen können?

Wollen wir unsere pastoralen Bemühungen auf ein möglichst reibungsloses und schmerzfreies Abwickeln der gewiss grossen Tradition der Volkskirche beschränken, oder wollen wir als Kirche auch heute „Menschenfischer“ für Gott sein? Oder um diese Alternative mit den Worten von Madeleine Delbr el, der glaubwürdigen Pionierin des Glaubens in einer säkularisierten Welt, zu formulieren: Wollen wir demissionieren oder missionieren?»

Mit diesen Gedanken, Impulsen und Fragen von Papst Franziskus und des heutigen «Ökumeneministers» des Vatikans, Kurt Kardinal Koch, aber auch mit dem umseitigen Bild mit den Kirchtürmen von Heiligkreuz (Niederbipp) und Bruder Klaus (Roggwil), einem Symbolbild für die Taufe, dem Ausschnitt eines Kirchenfensters von Bruder Klaus (Huttwil) und RU-Kindern beim Erkunden einer unserer Sakristeien laden wir Sie im Februar herzlich zum Gottesdienst und zum Erleben der Gemeinschaft der Kirche ein.

Im Namen der Projektgruppe Pastoralraum:

Alex L. Maier, Projektleiter



## Pastoralraumprojekt Oberaargau

### Röm.-kath. Gottesdienste: Februar 2016



**Das grösste Erbe, das Eltern ihren Kindern weiterreichen können, ist der Glaube.**

Papst Franziskus in seiner Predigt zur Taufe von 26 Kindern am Fest Taufe des Herrn 2016

**Gottesdienste im Februar 2016 in den Pfarrkirchen Herz-Jesu (Herzogenbuchsee), Bruder Klaus (Huttwil), St. Maria Königin (Langenthal), St. Christophorus (Wangen a. A.) und den Kirchen Bruder Klaus (Roggwil) und Heiligkreuz (Niederbipp)** Wenn nichts anderes vermerkt ist, sind unsere Gottesdienste Eucharistiefiern in deutscher Sprache. Genauere Informationen finden Sie im Pfarrblatt und auf [www.kathlangenthal.ch](http://www.kathlangenthal.ch)

**Legende:** WGD = Wortgottesdienst, KiGo = Kindergottesdienst ohne Eucharistiefier, TS = möglicher Taufsonntag, d = deutsch / i = italiano (italienisch) / h = hrvatski (kroatisch)

Februar 2016		Herzogenbuchsee	Huttwil	Langenthal / Roggwil	Wangen a. A. / Niederbipp		
MO	1					1	
DI	2	Darstellung d. Herrn	14.00	09.00 Langenthal	19.00 Wangen	2	
MI	3	Hl. Blasius	09.00		14.00 dahlia Wiedlisbach	3	
DO	4	Hl. Rabanus Maurus				4	
FR	5	Hl. Agatha		08.20 Rosenkranz 09.00 Langenthal	16.00 dahlia Niederbipp	5	
SA	6		09.00	17.00 Langenthal		6	
SO	7	5. SO im JK	11.00 TS	09.00	08.30 (h) Langenthal 08.45 Roggwil 10.00 Langenthal 16.30 (i) Langenthal	09.30 Niederbipp	7
MO	8					8	
DI	9					9	
MI	10	Aschermittwoch	09.00	19.30	19.00 Langenthal	09.15 Niederbipp 09.30 KiGo Wangen 19.30 Wangen	10
DO	11	U. Lb. Frau in Lourdes				11	
FR	12			09.00 WGD Langenthal 18.30 (h) Kreuzweg Langenthal		12	
SA	13		18.00	17.00 WGD Langenthal		13	
SO	14	1. Fastensonntag	11.00 (i/d)		08.45 WGD Roggwil 10.00 WGD Langenthal TS	09.30 Wangen	14
MO	15					15	
DI	16		09.00	09.00 Langenthal		16	
MI	17		09.00	19.00 (i) Kreuzweg		17	
DO	18				09.15 Niederbipp	18	
FR	19			09.00 WGD Langenthal 18.30 (h) Kreuzweg	09.00 Wangen	19	
SA	20			16.00 Versöhnungsfeier 17.00 Langenthal		20	
SO	21	2. Fastensonntag	11.00	09.00	08.30 (h) Langenthal 08.45 Roggwil 09.15 Rosenkranz Langenthal 10.00 Langenthal 10.00 KiGo Langenthal 16.30 (i) Langenthal	09.30 Niederbipp	21
MO	22					22	
DI	23	Hl. Polykarp	09.00	09.00 Langenthal		23	
MI	24	Hl. Matthias	09.00	19.00 (i) Kreuzweg		24	
DO	25	Hl. Walburga			19.00 Niederbipp	25	
FR	26			09.00 WGD Langenthal 18.30 (h) Kreuzweg Langenthal	09.00 Wangen	26	
SA	27		18.00	17.00 WGD Langenthal		27	
SO	28	3. Fastensonntag	11.00		10.00 (d/i) Roggwil 10.00 Langenthal 17.00 Jugend-Versöhnungsfeier	09.30 Wangen 19.30 Taizé Niederbipp	28